

L-01-051 Schule fürs Leben - Bessere Schulen, mehr Qualität und gerechtere Bildungschancen für die Kinder dieser Stadt

Antragsteller*in: Bernd Schwarz (Berlin-Reinickendorf KV)

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 51 bis 57 löschen:

~~Wir bekennen uns zur UN-Behindertenrechtskonvention und denken „Inklusion“ gleichzeitig viel breiter. Es geht für uns nicht nur um die Idee, Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Regelschulen zu unterrichten – Inklusion bedeutet für uns vielmehr jedes Kind so zu nehmen, wie es ist, unabhängig von (zugehörtem) Migrationshintergrund, Namen, Religion, „Hautfarbe“, Äußerem, sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität, sozio-ökonomischem Hintergrund, Alter oder Behinderung. Es geht darum, Schule zu einem Ort zu machen, an dem Gesellschaft zusammenkommt. Unser Ziel sind inklusive Schulen in einer inklusiven~~

Begründung

Weitere Antragsteller*innen: AG Kinder, Jugend und Familie

Begründung: Dieser Teil soll den Auftakt zum neuen Kapitel Inklusion bilden und deshalb hier gestrichen werden. Weder die UN-Behindertenrechtskonvention noch Inklusion allgemein sollten als überleitende Rechtfertigung für eine bestimmte Schulform dienen. Das wird den Menschen nicht gerecht.